



Offenburger Tageblatt  
Badische Zeitung

X Guller  
O insideB

O Stadtanzeiger O  
O sonstige..... O

Datum: 25.03.2009

## »Viktor hat große Fußspuren hinterlassen«

Ahmet Karademir, neuer Erster Bevollmächtigter bei der IG Metall, würdigt Arbeit seines Vorgängers

Bei der Geschäftsstelle Offenburg der IG Metall könnte die Welt in Ordnung sein, denn es gibt Mitgliederzuwächse. Aber Sorge um Arbeitsplätze trüben das Bild. Auf den neuen Ersten Bevollmächtigten, Ahmet Karademir, wartet ein gewaltiges Betätigungsfeld.

Ortenau (hg). Die Delegierten der 13547 IG-Metall-Mitglieder aus dem Bereich der Verwaltungsstelle Offenburg waren am Montagabend nach Lahr gekommen, um einen neuen 1. Bevollmächtigten zu wählen. Als Nachfolger für Viktor Paszehr, der am 1. Juli offiziell in Altersteilzeit geht, wurde der bisherige Zweite Bevollmächtigte Ahmet Karademir gewählt.

»Viktor hat große Fußspuren hinterlassen. Sie auszufüllen ist mein Bemühen«, so der Neugewählte, der seit eineinhalb Jahren in Offenburg tätig ist und sich zuvor in Heilbronn/Neckarsulm erste Sporen in der Gewerkschaftsarbeit erworben hat. Ihm zur Seite ste-



**Führungswechsel: Der neue Ortenauer IG-Metall-Chef Ahmet Karademir (rechts) mit seinem Vorgänger Viktor Paszehr.**

Foto: Ulrich Marx

hen im Ortsvorstand mit Gerhard Ohnemus und Volker Kern zwei ebenfalls an diesem Abend neu gewählte Mitglieder.

Ohnemus, Betriebsrat bei Schaeffler in Lahr, hat in seiner Vorstellung eines der Hauptprobleme künftiger Gewerkschaftsarbeit deutlich angesprochen: »Wir wollen nicht das Vermögen von Frau Schaeffler retten, sondern unsere Arbeitsplätze.« Und die Rettung von Arbeitsplätzen werde eines der vorrangigsten Ziele der Gewerkschaft sein.

### Rückendeckung

Man verzeichnet eine kontinuierliche Steigerung bei der Mitgliederzahl, wobei es bei den Angestellten und Auszubildenden die höchsten Zuwachsraten gibt. 251 Neumitglieder aus 39 Betrieben sind von Jahresbeginn an zur IG Metall gestoßen. »Sie zu halten, neue zu gewinnen und ausgetretene zurückholen – das sind unsere Aufgaben und Ziele«, so Ahmed Karademir, der das »gigantische Ergebnis 2008 mit 1029 Neuerwerbungen« gern in 2009 übertreffen würde. Denn Mitglieder sorgten für eine Rückendeckung bei Auseinandersetzungen und könnten so das erklärte Ziel »Offensiv aus der Krise – gemeinsam für ein

gutes Leben« erreichen helfen, unterstrich der 39-Jährige vor den Delegierten.

Wie Viktor Paszehr betonte, könne der Weg aber steinig werden. »Wir sind in einer dramatischen Situation, die Welt bewegt sich am Rande einer Finanzkatastrophe«, so der scheidende Chef. Der Sozialismus, wie er beispielsweise in der DDR geherrscht habe, habe versagt, »aber der Kapitalismus hat auch nicht funktioniert«, so sein Fazit.

»Auf jeden Fall ist die Verhinderung von Entlassungen unserer wichtigstes und vorrangigstes Ziel«, so Paszehr. Ihm bereiten aber auch Einflüsse außerhalb der Arbeitswelt große Sorge – vor allem der Rechtsradikalismus. »Diesem ist bisher seitens der Politik nicht entschlossen begegnet worden. Das heißt aber auch, dass ihr Kolleginnen und Kollegen, am Stammtisch oder wo auch immer, solchen Parolen entgegenzutreten müsst«, lautete seine leidenschaftliche Forderung am Ende einer harmonisch und von Einigkeit geprägten ersten Delegiertenversammlung für 2009.